V.b.b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

82

Mittwoch, 14. Oktober 1953

Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Das Burgtheater kommt in die Schulen

*

Stadtsenat
6. Oktober 1953

*

Gemeinderatsausschuß VI
24. September 1953

*

Der Allerheiligenmarkt bei den Wiener Friedhöfen

55 Millionen für die Schulen der Randgemeinden

Vizebürgermeister Honay eröffnet Schulpavillon in Sittendorf

Vizebürgermeister Honay eröffnete am 3. Oktober in Sittendorf im 24. Bezirk einen von der Gemeinde Wien errichteten Schulpavillon und anschließend in der Rodauner Volksschule eine moderne Turnhalle.

Den Eröffnungsfeiern wohnten die Stadträte Dkfm. Nathschläger, Thaller, der Geschäftsführende Präsident des Wiener Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner, Bundesrat Riemer sowie Vertreter des Wiener Stadtbauamtes und des Wiener Stadtschulrates bei. Der Bezirksvorsteher des 25. Bezirkes, Deutsch, begrüßte die Ehrengäste und dankte der Wiener Stadtverwaltung für die Errichtung des neuen Schulpavillons. In Sittendorf, einem kleinen Ort in der Gaadner Gegend, gab es bis jetzt nur eine kleine, schon vor 170 Jahren erbaute Dorfschule, die dem Schulbetrieb nicht mehr entsprach.

„Sittendorf liegt zwar weit von Wien entfernt", sagte Stadtrat Thaller in seiner Ansprache, „die Kinder sollen es aber hier nicht schlechter haben als die Kinder im Stadtgebiet. In der Erkenntnis, daß eine große Stadt neben Wohnungen auch gute Schulen braucht, hat die Wiener Stadtverwaltung in den letzten Jahren ein großes Wiederaufbauprogramm der Schulen in Angriff genommen. Im Jahre 1937 waren in den 21 Wiener Bezirken 421 Schulen mit 4630 Klassen vorhanden. Im Jahre 1945 gab es in Groß-Wien nur mehr 262 Schulen mit 1950 Klassen. Gegenwärtig sind 416 Schulen mit 4531 Klassen wieder in Betrieb. Somit wurde der Vorkriegsstand wieder erreicht, obwohl wir jetzt weniger Kinder haben. Im Kriege wurden 24 Wiener Schulen total zerstört, weitere 53 so schwer beschädigt, daß sie für den Schulbetrieb nicht zu brauchen waren. 109 Schulhäuser waren nur zum Teil zerstört, der Zustand von weiteren 235 Schulgebäuden war aber sehr schlecht oder veraltert. Nun ist alles wieder in Ordnung. Die Gemeinde Wien hat darüber hinaus auch schon neun Schulen und elf Schulpavillons neu gebaut. Diese haben zusammen 119 Klassen. Die Baukosten für eine Klasse in Vollbau betragen gegenwärtig 600.000 Schilling, die für eine Klasse in den Schulpavillons rund 200.000 Schilling. Gleichzeitig mit der Modernisierung der Wiener Schulhäuser wurden an die 50.000 Quadratmeter Spielflächen und Pausenhöfe errichtet!" Beim Bau der Schulhäuser am Stadtrand wurden fast ausschließlich Firmen aus den Randgemeinden verwendet. Stadtrat Thaller dankte allen am Bau Beteiligten für ihre Leistungen.

Präsident Dr. Zechner würdigte die Bemühungen der Gemeinde Wien, die sie in den letzten Jahren unternommen hat, um das Schulwesen besser zu gestalten, indem sie der Schule alles das gibt, was sie braucht. Der Sittendorfer Schuljugend wünschte er viel Freude in ihrem neuen Schulhaus.

Dann nahm Vizebürgermeister Honay die Eröffnung des Schulpavillons vor. Er sagte, daß wir uns mit Recht über jede neue Schule freuen dürfen, denn jede bedeutet ein Stück Kultur und Fortschritt in unserer Stadt. Auch in Sittendorf, einem entlegenen Ort, kann dieser Neubau als ein Zeichen unserer Zeit gelten. Er entspricht allen modernen Anforderungen, widerlegt aber zugleich auch das Märchen vom „Stiefkind Randgemeinde". „Es ist klar", sagte Vizebürgermeister Honay, „daß in den ersten Nachkriegsjahren nicht alles geschehen konnte, was notwendig war; in Wien ebensowenig wie in den Randgemeinden. An dem Tage aber, an dem im Stadtgebiet mit dem Wiederaufbau begonnen werden konnte, hat er auch in den Randgemeinden eingesetzt, und zwar auch in solchen Randgemeinden, die nach dem Trennungsgesetz vom Jahre 1946 nicht bei Wien bleiben sollen. Allein für Schulneubauten und für die Kriegsschädenbehebung der in diesen Gebieten besonders stark in Mitleidenschaft gezogenen Schulen wurden bis jetzt 22 Millionen Schilling aufgewendet. Insgesamt gab die Wiener Stadtverwaltung vom Jahre 1947 bis zum heutigen Tag für Schulzwecke in den Gemeinden, die außerhalb von Wien liegen, rund 55 Millionen Schilling aus!"

Vizebürgermeister Honay wünschte den versammelten Schulkindern viel Glück auf ihren ferneren Lebensweg. Die Schule möge sie zu aufrichtigen Republikanern heranziehen, denen in Zukunft die Schrecken des Krieges erspart bleiben. Ortsvorsteher Lechner aus Sittendorf dankte der Gemeinde Wien namens der gesamten Bevölkerung für die Errichtung der modernen Schule, die nun auch Kinder aus der weiteren Umgebung aufnehmen kann.

Von Sittendorf begaben sich die Ehrengäste nach Rodaun, wo sie durch Bezirksvorsteher Radfux begrüßt wurden. Vizebürgermeister Honay nahm hier die Eröffnung der Turnhalle vor. Die Turnhalle ist ein Holzriegelwandbau mit einem 316 Quadratmeter großen Turnsaal, dem Garderobenräume und eine Brausebadeanlage mit Warmwasser angeschlossen sind. Die Baukosten für die Turnhalle betrugen 550.000 Schilling.

Im Oktober:

Eröffnungen „am laufenden Band"

Im Herbst beginnen die Früchte zu reifen; nicht nur in der Natur, sondern auch die Früchte der Aufbauarbeit der Gemeinde Wien. So gibt es im Oktober eine Reihe von Eröffnungen.

Samstag, den 4. Oktober, wurden bereits zwei Gemeindebauten im 13. Bezirk von Vizebürgermeister Honay feierlich eröffnet. Donnerstag, den 15. Oktober, wird die umgebaute Mariahilfer Straße ab Gürtel durch Bürgermeister Jonas dem Verkehr übergeben werden. Samstag, den 17. Oktober, findet die Eröffnung der Schule Wienerfeld-Ost im 10. Bezirk statt. Sonntag, den 18. Oktober, gibt es am Vormittag ein besonderes Ereignis: die Grundsteinlegung zu dem großen Hallenbau der Gemeinde Wien auf dem Vogelweidplatz. Samstag, den 24. Oktober, wird in Ottakring im Wilhelminen-Spital das neue Schwesternheim und die Schwesternschule eröffnet. Am gleichen Tag ist wieder eine Wohnhausanlage an der Reihe; der feierliche Akt findet für den Neubau im 6. Bezirk, Grabnergasse-Mollardgasse statt. Sonntag, den 25. Oktober, wird die erste große Stahlbetonbrücke, die Marienbrücke, dem Verkehr übergeben. Samstag, den 31. Oktober, schließlich wird im 20. Bezirk der Wohnhausbau in der Jägerstraße eröffnet, im Anschluß daran der Bau in der Vorgartenstraße.

Der Rathausmann als Blitzableiter

Neben seiner Funktion als Wahrzeichen Wiens hat der „eiserne" Rathausmann noch eine wichtige Aufgabe, von der die wenigsten Wiener etwas wissen werden: er fungiert als Blitzableiter. Aber nicht nur er, sondern auch die vielen Fahnenstangen und Wetterfahnen auf dem Rathaus, die Blechdächer mit den durchlaufenden Gittern von mehreren hundert Meter Länge sowie die aus Metall bestehenden obersten Teile des Daches und der Türme dienen zur Ableitung der atmosphärischen Ladungen. Sie sind untereinander leitend verbunden und besitzen insgesamt 19 Ableitungen zur Erde. Auch die Turmuhr mit dem Glockengerüst ist in dieses Schutzleitungssystem einbezogen. Blitzableiter selbst gibt es am ganzen Rathaus nur vier Stück.

Gegenwärtig wird die gesamte Blitzschutzanlage des Wiener Rathauses gründlich überholt, instand gesetzt und teilweise erneuert. Die Arbeiter, die in luftiger Höhe ihrer Tätigkeit nachgehen, müssen vollständig schwindelfrei sein. Auf schwankenden Strickleitern balancierend, überprüfen und erneuern sie die Anlage.

Wie wichtig ein guter Blitzschutz für das Rathaus ist, geht aus der Tatsache hervor, daß es bei jedem Gewitter dutzende Male im Rathaus „einschlägt". Die kleineren elektrischen Entladungen werden häufig von den Beamten des Rathauses überhaupt nicht bemerkt, so rasch und glatt wird der Blitz abgeleitet. Nur jene Arbeiter, die während eines Gewitters im Dachboden oder auf den Türmen zu tun haben, ziehen sich auf alle Fälle in tiefer gelegene Gebäudeteile zurück. Alles, was ein Blitzschlag im Rathaus anrichten kann, ist, daß die Turmuhr stehenbleibt.

Das Burgtheater kommt in die Schulen

Die Mittelschule von heute sieht es neben ihren sonstigen vielen Aufgaben als eine besondere Verpflichtung an, Liebe und Begeisterung für das Theater zu wecken. Seit der Erneuerung des Wiener Schulwesens im Jahre 1945 wurde auf diesem Gebiete bereits Bemerkenswertes geleistet. Das „Theater der Jugend" und die dramatischen Sendungen des Schulfunks vermitteln der Jugend echte künstlerische Erlebnisse.

In dem Bestreben, die gesamte Mittelschuljugend in eine unmittelbare und gleichsam persönliche Verbindung mit dem klassischen Drama und seinen hervorragenden Interpreten zu bringen, geht man nunmehr einen bedeutsamen Schritt weiter.

Erste Kräfte des Wiener Burgtheaters haben die Anregung des Vereins der Mittelschuldirektoren und der Dramaturgin Minna Alth, in den Schulen selbst Szenen aus klassischen Dramen zu spielen, mit Begeisterung aufgenommen. Sie werden dabei auch durch den Gedanken geleitet, auf diese Weise Jugend und Theater noch näher aneinander zu binden und wieder ein treues Burgtheaterpublikum für die Zukunft zu erziehen.

Der Stadtschulrat für Wien hat auch diesem Projekt seine Unterstützung geliehen.

Die erste Aufführung dieser Art, die in den nächsten Wochen an 25 Wiener Mittelschulen wiederholt werden wird, fand in einem Wiener Realgymnasium am 7. Oktober nachmittag statt. Es werden Szenen aus „Maria Stuart" gespielt. Die Mitwirkenden sind Kammerschauspielerin Maria Eis (Elisabeth), Beatrix Degenschild (Maria Stuart) und Tonio Riedl (Mortimer).

Für den darauffolgenden Zyklus, der am Anfang des kommenden Jahres beginnt, werden Szenen aus „Don Carlos" vorbereitet.

Stadtsenat

Sitzung vom 6. Oktober 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: VBgm. Honay; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Lakowitsch, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie OSR. Dr. Kinzl für den MagDior.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger sowie Mag.Dior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 2176; M.Abt. 2a — S 715/51.)

Die Dienstesentsagung des Veterinäroberkommissärs Dr. Gustav Skrkanek wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 26. Dezember 1952 angenommen.

(Pr.Z. 2176; M.Abt. 2a — W 2807/52.)

Der Techn. Oberkommissär Wilhelm Waloschek wird gemäß § 137 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1945 in den dauernden Ruhestand versetzt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 24. September 1953

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Ingenieur Lust, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, SR. Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: die GRe. Maller, Helene Potetz, Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: Kzl.R. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Kammermayer

(A.Z. 2240/53; M.Abt. 32 — Kr.A. IX/25/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 85/53, vom 22. Jänner 1953 für die Erneuerung des Niederdruckdampfkessels im Zentralbad des Allgemeinen Krankenhauses bewilligten Betrages von 80.000 S um 15.000 S auf 95.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung des Flammrohr-Rauchrohr-Niederdruckdampfkessels ist der Firma Otto Berger, 20, Brigittenauer Lände 234, auf Grund ihres Anbotes vom 26. Juni 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2248/53; M.Abt. 24 — 5254/62/53.)

Die Terrazzoarbeiten für die städtische Wohnanlage, 3, Kärchergasse 3—13, sind den Firmen Dkfm. Trenka KG, 3, Ziehrerplatz 9, und Miromentwerk, 4, Wiedner Hauptstraße 79, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 20. Juli bzw. 24. Juli 1953 und des Magistratsantrages zu übertragen.

(A.Z. 2230/53; M.Abt. 28 — 2120/53.)

Die Straßenherstellungen in der Liebknecht-, Urban- und Dürauergasse im 17. Bezirk um den städtischen Wohnhausbau herum werden mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 370.000 S genehmigt.

Auf Grund ihres Anbotes vom 20. August 1953 werden die Erd-, Straßenbau- und Tränkmakadamarbeiten der Firma W. Schallinger, 6, Hofmühlgasse 20, übertragen.

(A.Z. 2218/53; M.Abt. 24 — 5243/41/53.)

Die Gehwegherstellungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Lenneisgasse, sind der Firma Raimund Guckler, 10, Favoritenstraße 224, auf Grund ihres Anbotes vom 1. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2255/53; M.Abt. 24 — 5342/49/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Am Modenapark-Grimmelshausengasse-Gottfried-Keller-Gasse, sind der Firma Pittel u. Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16, auf Grund ihres Anbotes vom 26. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2222/53; M.Abt. 21 — V.A./125/53.)

Für den Wohnhausbau, 10, Ettenreichgasse-Hardtmuthgasse, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Josef Fröstl, 16, Zwinzstraße 3, und Johann Peleska, 21, Donaufelder Straße 238, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 2313; M.Abt. 26 — 435/9/53.)

Die Deckenauswechslung in der Schule, 24, Hinterbrühl, mit einem Kostenerfordernis von 115.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Hans Sittner, 24, Hinterbrühl, auf Grund ihres Anbotes vom 22. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2291; M.Abt. 24 — 5338/60/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 25, Rodaun, Elisenstraße, sind der Firma Franz Ginner, 6, Eggerthstraße 8, auf Grund ihres Anbotes vom 24. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2244; M.Abt. 32 — Kr.A. III/28/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der schadhafte Tischbeinkessel in der Krankenanstalt Rudolfstiftung ist durch eine Kesselanlage für billige Brennstoffe zu ersetzen; die Erneuerung wird mit einem Gesamtkostenbetrag von 1,040.000 S genehmigt.

Für die 2. Baurate ist im Voranschlag des Jahres 1954 ein Restbetrag von 640.000 S vorzusehen.

(A.Z. 2277/53; M.Abt. 28 — 800/53.)

Die straßenbauliche Ausgestaltung der Vorplätze an den Seitenfronten des neuen Westbahnhofes im 15. Bezirk im Zuge der Langauergasse und der Felberstraße wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 975.000 S genehmigt.

Auf Grund ihrer Anbote vom 21. Juli 1953 und der Erklärung vom 20. Juni 1953 der Firma Pittel & Brausewetter werden die Betonstraßenherstellungen (einschließlich der dazugehörigen Erd- und Straßenbauarbeiten) der Firma Pittel & Brausewetter, 14, Gußhausstraße 16, die Pflasterungsarbeiten dem Pflasterermeister Franz Greiner, 17, Lascygasse 10, die Gehsteigasphaltierungen der Firma Carl Günther, 1, Rathausstraße 13, und die Fuhrwerksleistungen der Firma Netscher & Co., 15, Westbahnhof, übertragen.

Berichterstatter: GR. Dinstl

(A.Z. 2241/53; M.Abt. 26 — Kr. 39/44/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Sanierung des Küchenkellers im Elisabeth-Spital, 15, Huglgasse 1—3, sind der Firma Baumeister Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 31. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2228/53; M.Abt. 28 — 4720/53.)

Die Herstellung einer Betonstraße im 22. Bezirk, Hausfeldsiedlung, Lavendelweg, und die damit verbundene Fortsetzung des Betonlehrganges für jugendliche Arbeiter im Rahmen der P.A.F. wird mit einem Kostenbetrag von 250.000 S genehmigt.

Mit der Weiterführung des Betonlehrganges und der Durchführung der Arbeiten wird die Firma Dipl.-Ing. F. Waidl, 2, Darwingasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Juli 1953 betraut.

(A.Z. 2260/53, M.Abt. 29 — 4719/53.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der Wienflußsohle zwischen Lobkowitzbrücke, Wienfluß-Kilometer 5,944 und Kilometer 6,310, werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Ing. W. Rüdiger, 3, Reisnerstraße 16, auf Grund ihres Anbotes vom 26. August 1953 übertragen.

(A.Z. 2246/53; M.Abt. 24 — 5319/38/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Migazziplatz 8—9, sind zur Hälfte den Firmen Heinrich Sadil, 12, Werthenburggasse 3 a, und Stephan Wasser, 17, Rosensteingasse 20, auf Grund ihrer Anbote vom 28. August 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 2238/53; M.Abt. 24 — 5307/53/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Speisinger Straße-Fehlingergasse, sind der Firma Florian Oboril, 14, Hütteldorfer Straße 249,

auf Grund ihres Anbotes vom 24. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2229/53; M.Abt. 28 — 4030/53.)

Der Umbau der Fahrbahn in der Reinprechtsdorfer Straße im 5. Bezirk, längs der städtischen Wohnhausanlage Heu- und Strohmarkt, wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 170.000 S genehmigt.

Auf Grund ihres Anbotes vom 20. August 1953 werden die Straßenbau- und Pflasterungsarbeiten der Firma Franz Greiner, 17, Lascygasse 10, übertragen.

(A.Z. 2308/53; M.Abt. 24 — 6313/46/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 16, Herbststraße—Zagorskigasse, sind den Firmen Franz Brauns Witwe, 16, Koppstraße 115, und Rudolf Wienskovsky, 10, Scheugasse 18, auf Grund ihrer Anbote vom 3. September bzw. 4. September 1953 je zur Hälfte zu übertragen.

(A.Z. 2307; M.Abt. 24 — 5338/63/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Rodaun, Elisenstraße, sind der Firma Matthias Kaller, 25, Inzersdorf, Triester Straße 98, auf Grund ihres Anbotes vom 16. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2310/53; M.Abt. 24 — 5244/49/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Wohnhausneubau, 3, Schlachthausgasse 39, sind der Firma Karl Kölbl, 9, Badgasse 9—11, auf Grund ihres Anbotes vom 10. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2290/53; M.Abt. 32 — I/41/53.)

Der Umbau der Ölfeuerungsanlage auf Mehrdüsenbrenner in der Heizanlage Neues Rathaus wird mit einem Kostenbetrag von 100.000 S genehmigt.

Die Arbeiten sind der Firma Körting AG, 7, Schottenfeldgasse 29, auf Grund ihres Anbotes vom 31. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2304/53; M.Abt. 24 — 5289/55/53.)

Die Purator-Faulbrunnenanlagearbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 25, Breitenfurt, Laaber Spitz, sind der Firma Österreichisches Maba- Unternehmen auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2281/53; M.Abt. 24 — 5324/36/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Straße 1—7, sind der Firma Emil Fehrenbach, 7, Zieglergasse 55, auf Grund ihres Anbotes vom 28. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2114/53; M.Abt. 32 — Kr A XIV/31/53.)

Die Erneuerung der heiztechnischen Anlagen in den Pavillons 2, 4, 6, 14, 18 und in der Küche der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof mit einem Gesamtkostenbetrag von 4,800.000 S wird genehmigt.

Für das Jahr 1953 wird als erste Baurate eine dritte Überschreitung der A.R. 514, Kreditpost 51 (derzeitiger Ansatz 1.890.000 S), um 800.000 S bewilligt, die auf der Allgemeinen Rücklage zu bedecken ist.

Für den Rest von 4,000.000 S ist im Voranschlag 1954 vorzusorgen.

(A.Z. 2322/53; M.Abt. 27 — IX/E/1/53.)

Die Adaptierungsarbeiten im Versammlungslokal der städtischen Wohnhausanlage, 9, Marktgasse 3—7, im Betrag von 525.000 S, werden genehmigt.

Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden an die Firma A. Preslicka, 13, Lainzer Straße 122, zu den Preisen des Anbotes vom 28. August 1953 vergeben.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 2254/53; M.Abt. 23 — XIII/263/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Errichtung einer Düngerabladestelle beim Stall IX auf dem Zentralviehmarkt, 3, St. Marx, sind der Firma Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinier Straße 8, auf Grund ihres Anbotes vom 17. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2253/53; M.Abt. 18 — Reg. XXV/9/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2693, Zl. M.Abt. 18 — Reg. XXV/9/53, mit den Buchstaben a bis i (a) umschriebene Gebiet zwischen Breitenfurter Straße, Obere Aquäduktgasse, Liesinger Straße, Rodauner Hauptstraße, Johann Stelzer-Gasse und Haselbrunnerstraße im 25. Bezirk (Kat.G. Rodaun und Kat.G. Liesing) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot gestrichelten Linien als seitliche Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot gestrichelten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien, die violett gestrichelten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt. Demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien aufgelassen.

2. Die im Plan blaßgrün lasierten Flächen werden als Ländliches Gebiet, die grün lasierten Flächen als Erholungsgebiet, die violett lasierten Flächen als Bauplatz für öffentliche Zwecke gewidmet. Demgemäß werden die gelb gestrichenen Widmungsbezeichnungen außer Kraft gesetzt. Innerhalb der beiden Baublöcke zwischen Pumgasse und Oberer Aquäduktgasse wird Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, festgesetzt und demgemäß die bisher geltenden Bebauungsbestimmungen „Bauklasse II geschlossen" gestrichen. Das Gebiet zwischen Breitenfurter Straße und Liesingbach, östlich der Straßenbahntrasse, wird als Gemischtes Baugebiet gewidmet und demgemäß die Widmung „Wohngebiet" außer Kraft gesetzt.

3. Für die Bebauung des mit den Ziffern 1 bis 4 (1) umschriebenen Areals an der Elisenstraße ist gemäß § 5 (3) der BO für Wien die rot punktierte Massengliederung und sind die im Plan ersichtlich gemachten Gebäudehöhen bestimmend. Die von den Verkehrsflächen eingesehenen, unbebaut bleibenden Teilflächen dieses Areals sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

4. Der rechtliche Bestand des nunmehr in das Ländliche Gebiet fallenden Wohnhauses Jägerweg O.Nr. 3 wird durch die gemäß Punkt 2) festgesetzte Widmung nicht berührt.

5. Die als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen hinter den Baulinien sind gärtnerisch zu gestalten und so dauernd zu erhalten.

6. Die Straßenbezeichnung „Mühlgraben" ist im amtlichen Straßenverzeichnis zu streichen, die Angabe der Erstreckung der Verkehrsfläche „Jägerweg" ist abzuändern wie folgt: „von der Gasse An der Au bis zur Aumühlstraße".

(A.Z. 2227/53; M.Abt. 28 — 6500/53.)

Die Herstellung der Straßenanschlüsse an die neue Brücke über die Liesing im Zuge der Schönbrunner Hofalle im 25. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 100.000 S genehmigt.

(A.Z. 2262/53; M.Abt. 28 — 6670/53.)

Der Ausbau der Gehallee in der Tolbuchinstraße vom Salvatorianerplatz bis zur Siedlung Favorit im 10. Bezirk wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 130.000 S genehmigt.

Die Erd-, Straßenbau- und Tränkmakadamwie Pflasterungsarbeiten werden den Erstehern der laufenden Arbeiten übertragen.

(A.Z. 2224/53; M.Abt. 21 — VA 126/53.)

Für den Wohnhausbau, 16, Brüßlgasse-Gablenzgasse-Klausgasse-Herbststraße, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Johann Peleska, 21, Donaufelder Straße 238, Matthias Gumpetzberger, 22, Heckenweg 69, und Josef Lentner, 20, Staudingergasse 1, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 2223/53; M.Abt. 21 — VA 124/53.)

Für den Wohnhausbau, 3, Baumgasse 43, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial der Firma Johanna Edelmaier, 14, Guldengasse 14, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 2305/53; M.Abt. 25 — EV 865/50.)

Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 8, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 75.000 S wird genehmigt.

Die Zimmermannsarbeiten sind an die Firma Karl Huber, 24, Maria-Enzersdorf, Franz Josef-Straße 23, auf Grund ihres Anbotes vom 8. September 1953 zu vergeben.

(A.Z. 2316/53; M.Abt. 27 — G XXV/13/2/53.)

Die Instandsetzung des städtischen Althauses, 25, Atzgersdorf, Brunner Straße 29, mit einem Gesamterfordernis von 240.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Franz Vorwahlner, 25, Inzersdorf, Draschegasse 55, auf Grund ihres Bestbotes vom 14. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2287/53; M.Abt. 30 — K 25/48/53.)

Der Umbau des Straßenkanals, 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse-Steinhofstraße, von der Liesing bis Neustiftgasse 2, wird mit einem Kostenerfordernis von 295.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Anton Darena, 4, Rainer-

gasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 8. September übertragen.

(A.Z. 2276/53; M.Abt. 25 — EV 90/52.)

Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 10, Senefeldergasse 45, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 110.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. H. Wicho, 1, Elisabethstraße 26, auf Grund ihres Anbotes vom 9. September 1953 zu vergeben.

(A.Z. 2328/53; M.Abt. 29 — 4918/53.)

Die Instandsetzung der Brücke, Objekt 835, über den Feuerbach, mit dem Gesamterfordernis von 120.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Baumeister J. Kaufs Wwe., 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 26. August 1953 zu vergeben.

(A.Z. 2279/53; M.Abt. 23 — XIII/163/53.)

In Abänderung des Beschlusses des GRA. VI vom 19. Juni 1953, Zl. 1500/53, und in Verfolg des Beschlusses des GRA. VI vom 10. September 1953, Zl. 2202/53, sind die Umpflasterungsarbeiten für Straße „C" auf dem Zentralviehmarkt der Firma Josef Mayers Wwe., 10, Neilreichgasse 72, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Mai 1953 und des Schreibens vom 11. September 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer

(A.Z. 2212/53; M.Abt. 29 — 4649/53.)

Die Räumungsarbeiten im Faulen Graben in Wien 23, Moosbrunn, mit einer Kostensumme von 280.000 S werden genehmigt.

Die Ausführung dieser Arbeiten wird der Wiener Betriebs- und Baugesellschaft m. b. H., 1, Wallnerstraeß 4, übertragen.

(A.Z. 2242/53; M.Abt. 28 — 5600/53.)

Die Erd-, Straßenbau- und Tränkdeckenarbeiten für den Ausbau der Wege beim Pavillon D im Franz Josef-Spital im 10. Bezirk, werden der Firma Viktor Blahaut, 8, Pfeilgasse 20, nach ihrem Anbote vom 31. August 1953, übertragen.

(A.Z. 2226/53; M.Abt. 28 — 6690/53.)

Die Herstellung einer Betonstraße, 25, Perchtoldsdorf, Grillparzergasse, und die damit verbundene Fortsetzung des Betonlehrganges für jugendliche Arbeiter im Rahmen der PAF wird mit einem Kostenbetrag von 300.000 S genehmigt.

Mit der Weiterführung des Betonlehrganges und der Durchführung der Arbeiten wird die Firma Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 19. August 1953 betraut.

(A.Z. 2204/53; M.Abt. 27 — W III/X/1/53.)

Die Generalinstandsetzung der Stiegen 1—9, der städtischen Wohnhausanlage, 3, Weißgerberlände 30—36, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 380.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Ing. Hans Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, und die Anstreicherarbeiten der Firma Ferdinand Santar, 10, Gellertgasse 11, auf Grund ihrer Anbote übertragen.

(A.Z. 2243/53; M.Abt. 42 — XII/36/53.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten im Zuge der Instandsetzung des Mießbachgartens, 12. Bezirk, sind dem Unternehmen für Garten- und Grünflächenbau Ing. Gustav Haeseler, 9, Zimmermanngasse 17, auf Grund seines Offerts vom 19. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2263/53; M.Abt. 18 — Reg. III/2/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg. III/2/53, Plan Nr. 2719, für das mit den Buchstaben a—k (a) umschriebene Plangebiet zwischen Leberstraße, Dirmoserstraße, Landstraßer Hauptstraße, Hofmannsthalgasse, Grasbergergasse, Schlachthausbahn und Gratian Marx-Straße im 3. und 11. Bezirk (Kat.G. Landstraße und Simmering) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien festgesetzt, demzufolge werden die schwarz gezogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot strichliert gezogenen Linien werden als innere Baufluchtlinien festgesetzt, demzufolge treten die schwarz strichliert gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft.

3. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgelegt, daher werden die schwarz gezogenen, gepunkteten und gelb gekreuzten Linien aufgelassen.

4. Die rot strichlierten und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgelegt.

5. Die blau eingetragenen und unterstrichenen Höhenzahlen werden als definitive Höhen festgesetzt, demnach werden die schwarz geschriebenen und gelb gestrichenen Höhenkoten außer Kraft gesetzt.

6. Für die rosa lasierten Flächen wird die Bauklasse III, gemischtes Baugebiet, festgesetzt.

7. Die dunkelrot lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke festgelegt.

8. Die gelbgrün lasierte Fläche wird als Erholungsgebiet — Dauersportanlage — festgesetzt.

(A.Z. 2116/53; M.Abt. 31 — 4469/53.)

Für die Ausgestaltung von Betriebsgebäuden, insbesondere zwecks Übernahme der Eigenstromversorgung bei Objekten in Hirschwang, wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 624, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 19,120.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 624, unter Post 2 a, Wassergebühren, zu decken ist.

(A.Z. 2300/53; M.Abt. 29 — 4900/53.)

Die Dränagearbeiten für die Entwässerungsanlage Laxenburg mit einem Gesamterfordernis von 200.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Dipl.-Ing. Lauggas, 25, Mauer, Hauptstraße 53, auf Grund ihres Anbotes vom 15. Juni 1953 übertragen.

(A.Z. 2293/53; M.Abt. 30 — K 25/62/53.)

Der Bau eines Straßenkanals nach dem Trennsystem, 23, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse, von der Josef Österreicher-Gasse bis Am Bach, wird mit einem Kostenerfordernis von 395.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Leonhard, Hoch- und Tiefbau Gmbh, 3, Invalidenstraße 7, auf Grund ihres Anbotes vom 14. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2282; M.Abt. 24 — 5355/24/53.)

Die Lösung des Vertragsverhältnisses zwischen der Gemeinde Wien und der Arbeitsgemeinschaft Dipl.-Ing. Arch. J. Gretzmacher, 13, Franz Schalk-Platz 10 - Josef Eigls Wwe., 4, Plößlgasse 1, für die Durchführung der Baumeisterarbeiten am städtischen Wohnhausneubau, 8, Lange Gasse 21, Bauteil I, wird genehmigt.

Die vorstehenden Arbeiten sind an die Firma Josef Eigls Wwe., 4, Plößlgasse 1, zu den mit der Arbeitsgemeinschaft Dipl.-Ing. Gretzmacher - Josef Eigls Wwe. festgelegten Bedingungen zu übertragen.

(A.Z. 2317/53; M.Abt. 27 — G XXV/2/2/53.)

Die Instandsetzung des städtischen Althauses, 25, Liesing, Lange Gasse 55, mit einem Gesamterfordernis von 215.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 14. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2319; M.Abt. 18 — Reg. XII/4/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2540, Zl. M.Abt. 18 — Reg. XII/4/53 (Vorzahl M.Abt. 18 — 5561/51), mit den Buchstaben a—e (a) umschriebene Plangebiet zwischen Arndtstraße, Malfattigasse, Herthergasse, Böckhgasse und Aßmayergasse im 12. Bezirk (Kat.G. Unter-Meidling) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2540 (Blg. 6) rot strichpunktierten Linien werden als neue Baulinien festgesetzt.

2. Die rot vollgezogenen, gepunkteten Linien werden als neue Straßenfluchtlinien bestimmt.

3. Die rot strichliert gezogenen Linien werden als neue Baufluchtlinien festgesetzt.

4. Die saftgrün lasierten Flächen haben die Widmung Grünland — Erholungsgebiet und werden für die darin rot eingetragenen Verwendungszwecke bestimmt.

5. Die Baublöcke 1 bis 4 erhalten die Widmung Bauland, Wohngebiet und bleiben der Errichtung von Kleinwohnhäusern gemäß § 116 der BO für Wien vorbehalten.

6. Als Bauklassen werden festgesetzt für die a) rot lasierten Flächen: Bauklasse IV, b) rosa lasierten Flächen: Bauklasse III.

7. Als Bauweisen werden festgesetzt: a) Block 1 und 4 die Blockbauweise, b) Block 2 und 3 die geschlossene Bauweise.

8. Für den Baublock 2 wird im Sinne des § 5 (3) c) die besondere Bestimmung festgesetzt, daß neu zu errichtende Objekte entlang den orange gekreuzten Fronten hinsichtlich Gebäudehöhe, Massengliederung und Schauseitenausbildung in Ansehung des § 87 der BO für Wien mit dem Bestand des Lorenshofes eine architektonische und städtebauliche Einheit zu bilden haben.

9. Die lichtgrün lasierten Flächen werden zur Anlage zusammenhängender Gartenhöfe bestimmt und ist dafür der § 84 (5) der BO für Wien maßgeblich. Die Errichtung voller Wände gemäß § 88 (3) der BO für Wien ist darin unzulässig.

10. Die blau geschriebenen, unterstrichenen Höhenkoten werden als endgültige Höhenlagen festgesetzt.

11. Alle im Plane schwarz dargestellten, gelb durchkreuzten bzw. durchstrichenen Fluchtlinien, Widmungen, Höhenlagen usw. werden außer Kraft gesetzt. Die unverändert belassenen Fluchtlinien bleiben wei-

terhin in Gültigkeit. Alle sonstigen, für das Plangebiet bisher gültig gewesenen Regulierungsbeschlüsse sind jedoch nicht mehr maßgeblich.

12. Für die Ausbildung der Verkehrsflächen werden die im Plane (Blg. 8) eingetragenen Querprofile festgesetzt.

(A.Z. 2270/53; M.Abt. 28 — 5910/53.)

Der Ausbau der Straße „An der Ostbahn" von der verlängerten Quellenstraße bis zur Battiggasse im 10. Bezirk wird mit einem bedeckten Kostenbetrag von 130.000 S genehmigt.

Die Erd-, Straßenbau- und Tränkmakadamarbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8, nach ihrem Anbote vom 26. August 1953 übertragen.

(A.Z. 2326/53; M.Abt. 24 — 52101/16/53.)

Die Abbrucharbeiten für das Objekt Auhofstraße 6 für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 13, Hietzinger Kai—Auhofstraße, II. Bauteil, sind der Firma Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62, auf Grund ihres Anbotes vom 7. September 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 2259/53; M.Abt. 42 — XIV/21/53.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage, 14, Lenneisgasse, sind dem Unternehmen für Garten- und Grünflächenbau Ing. Gustav Haeseler, 9, Zimmermanngasse 17, auf Grund seines Offertes vom 20. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2247/53; M.Abt. 24 — 5319/37/53.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Migazziplatz 8—9, sind je zur Hälfte den Firmen Leopold Neulinger, 12, Arndtstraße 96, und Johann Walisch, 3, Hagenmüllergasse 32, auf Grund ihrer Anbote vom 28. August und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 2234/53; M.Abt. 24 — 5333/31/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausbau, 4, Schelleingasse 28—30, sind der Firma Josef Eller, 10, Alxingergasse 5, auf Grund ihrer Anbote vom 27. August 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 2257/53; M.Abt. 26 — Alt 3/58/53.)

Die Instandsetzung der Fenster und der Schauflächen im nordwestlichen Teil des Küchengebäudes des Altersheimes Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2209/53; M.Abt. 25 — EA 608/52.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 — EA IX/53 vom 13. Juli 1953 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 9, Kinderspitalgasse 12, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 78.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2252/53; M.Abt. 18 — Reg VIII/1/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden zur Zahl M.Abt. 18 — Reg VIII/1/53, Plan Nr. 2710, für das mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Lange Gasse, Lerchenfelder Straße, Neudeggergasse, Zeltgasse, Piaristengasse und Josefstädter Straße im 8. Bezirk (Kat.G. Josefstadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktierten Linien werden als Baulinien, die rot lang strichlierten Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot kurz strichlierten Linien als innere und seitliche Baufluchtlinien festgelegt, demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Der Eigentümer der Gste. 661, E.Z. 366, 662, E.Z. 364, beide in der Kat.G. Josefstadt, ist verpflichtet, die zu überbauenden Grundstückteile im Bauland zu belassen und an der in der Planbeilage 3 bezeichneten Stelle im Zuge der Zeltgasse die Herstellung einer 14,60 m breiten Straße samt den erforderlichen Einbauten zu dulden und im Baufalle für die Herstellung einer mindestens 4,50 m hohen Durchfahrt mit beidseitigen Durchgängen vorzusorgen. Eine Unterkellerung des überbauten Straßenteiles ist unzulässig.

3. Auf der im Plan mit den Ziffern 1 bis 4 (1) umgrenzten Fläche ist die Errichtung eines überhöhten Gebäudeteiles mit einer Gesamthöhe von 24 m zulässig.

4. Die im Plan blau eingetragenen und unterstrichenen Zahlen werden als definitive, auf das Wiener Null bezogene Straßenhöhen festgelegt.

5. In dem im Plan mit den Buchstaben a, b, e, f, g, (a) umschriebenen Baublock ist auf den innerhalb der inneren Baufluchtlinien verbleibenden Hofflächen die Errichtung von Nebengebäuden unzulässig; vorhandene Gärten sind zu erhalten und frei werdende Flächen gärtnerisch auszugestalten.

6. In dem im Plan mit den Buchstaben b, c, d, e (b) umschriebenen Baublock ist auf den innerhalb der inneren Baufluchtlinien verbleibenden Hofflächen die Errichtung von Nebengebäuden zulässig.

7. Die übrigen Bestimmungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 2306/53; M.Abt. 24 — 5271/44/53.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe III, sind der Firma Franz Markowitschka, 5, Franzensgasse 22, auf Grund ihres Anbotes vom 8. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2311/53; M.Abt. 24 — 5269/85/53.)

Die Gehwegherstellungsarbeiten für den Bau, 3, Traungasse-Zaunergasse-Marokkanergasse, sind der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 3. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2289/53; M.Abt. 32 — Kr. A. III/84/53.)

Die Lieferung und Aufstellung von 4 Boilern im Zuge der Erneuerung der Kesselanlage der Pavillone I und III des Krankenhauses Lainz wird der Firma Körting AG, 7, Schottenfeldgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 27. August 1953 übertragen.

(A.Z. 2284/53; M.Abt. 26 — Kr. 36/127/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Herstellung eines Aufzuges in der Psychiatrischen Klinik im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Lazarettgasse 14, sind der Firma Zaufal & Co., 9, Alser Straße 28, auf Grund ihres Anbotes vom 2. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2174; M.Abt. 31 — 3972/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der für den Neubau der Rotundenbrücke von der M.Abt. 31 an die M.Abt. 29 zu entrichtende Beitrag von 255.000 S für die Ausgestaltung der Brückenkonstruktion zur Verlegung von zwei Wasserleitungsrohren, Durchmesser 600 mm l. W., wird genehmigt.

(A.Z. 2333/53; M.Abt. 29 — H 570/53.)

Die Herstellung einer Betonstraße im Hafen Albern nördlich des Hafenbeckens wird mit einem Gesamtbetrag von 495.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden wie folgt vergeben: Erd- und Straßenbauarbeiten (Betonstraßenherstellung): Firma Bauunternehmung Schlepitzka G. m. b. H., 8, Blindengasse 38, auf Grund ihres Anbotes vom 4. August 1953 sowie ihres Schreibens vom 6. August 1953.

Baumeisterarbeiten: Firma Lindmaier & Co.,

1, Habsburgergasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 4. August 1953.

Pflastererarbeiten: Firma Bauunternehmung Schlepitzka G. m. b. H., 8, Blindengasse 38, auf Grund ihres Anbotes vom 4. August 1953.

Berichterstatter: GR. Dinstl

(A.Z. 2250/53; M.Abt. 30 — K 16/23/53.)

Der Bau von Straßenunratskanälen, 16, Brüßlgasse, von der Herbststraße bis zur Gablenzgasse, und Klausgasse, von der Herbststraße gegen die Gablenzgasse wird mit einem Kostenerfordernis von 165.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Schwindshackl Ges. m. b. H., 7, Kirchengasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 2. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2208/53; M.Abt. 25 — EA 39/49.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 vom 6. Juli 1953 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause 20., Klosterneuburger Straße 104, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 65.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2239/53; M.Abt. 23 — N 3/35/53.)

Die Abdichtungs- und Asphaltierungsarbeiten für den Wiederaufbau der Hauptfeuerwache Ottakring-Hernals sind der Firma Raimund Guckler, 10., Holzknechtstraße 11 bis 15, auf Grund ihres Anbotes vom 28. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2195/53; M.Abt. 30 — K 13/24/53.)

Der Bau eines Straßenunratskanals im 13. Bezirk, Gobergasse, von der Jagdschloßgasse bis zur Ebner-Rofenstein-Gasse, und Ebner-Rofenstein-Gasse, von der Gobergasse bis zur Neukräftengasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 245.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Dipl.-Ing. Konrad Setti, 4, Seisgasse 8, auf Gurnd ihres Anbotes vom 22. August 1953 übertragen.

(A.Z. 2298/53; M.Abt. 31 — 4188/53.)

Die Herstellung einer zirka 120 m langen Rohrverbindung, Durchmesser 350 mm l. W., im Zuge der Ruckergasse, zwischen Hohenberggasse und Edelsinnstraße, zwecks Verbesserung der Druck- und Einspeiseverhältnisse für die südlichen Wiener Bezirke, mit dem Gesamtkostenerfordernis von 185.000 S wird genehmigt.

Die Bauarbeiten sind an die Firma Josef Takacz, 12., Tivoligasse 26, und die Rohr-

legerarbeiten an die Firma Franz Lex, 17., Steinergasse 8, zu vergeben.

(A.Z. 2303/53; M.Abt. 24 — 5336/54/53.)

In Abänderung des § 23 der Besonderen rechtlichen Vertragsbestimmungen der Stadt Wien für die Ausführung von technischen Arbeiten und Lieferungen ist im gegenständlichen Falle der Baufirma Dipl.-Ing. Hermann Lauggas, 25, Mauer, Jesuitensteig 19, die vorzeitige Auflösung des Deckungsrücklasses von 10 Prozent für die von ihr beim Bau des städtischen Wohnhauses, 13, Waldvogelstraße 10 bis 14, vollbrachten Leistungen gegen Vorlage eines zur Sicherstellung der Stadt Wien von dieser als geeignet befundenen Bankgarantiebriefes zu gewähren.

(A.Z. 2295/53; M.Abt. 30 — K 13/20/53.)

Der Bau eines Straßenunratskanals, 13, Gemeindeberggasse, von der Veitingergasse gegen die Neukräftengasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 200.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Simlinger & Toifl, 7, Kirchengasse 18, auf Grund ihres Anbotes vom 16. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2285/53; M.Abt. 27 — EV 5/1/53.)

Der Abbruch des städtischen Altwohnhauses, 5., Hofgasse 2, wird genehmigt.

(A.Z. 2321/53; M.Abt. 27 — XII/A 4/53.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, 12, Längenfeldgasse 68 (Fuchsenfeldhof), mit einem Gesamterfordernis von 179.000 S werden genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher

(A.Z. 2236/53; M.Abt. 26 — Sch 219/28/53.)

Die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten im Turnsaal Schule, 15, Selzergasse 19, mit einem Kostenaufwand von 52.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2267/53; M.Abt. 24 — 5201/24/53.)

Die Herstellung der Straßen und Gehwege für den städtischen Wohnhausbau, 10, Pernerstorfergasse—Leebgasse, sind der Firma Raimund Guckler, 10, Holzknechtstraße 11—15, auf Grund ihres Anbotes vom 28. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2233/53; M.Abt. 24 — 5313/43/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 16, Herbststraße-Zagorskigasse, sind der Firma Magda Pohl, 10, Steudelgasse 31, auf Grund ihres Anbotes vom 31. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2249/53; M.Abt. 24 — 5244/47/53.)

Die Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 3, Schlachthausgasse-Barthgasse-Baumgasse, sind der Firma Matthäus Stanko, 4, Wiedner Gürtel 6, auf Grund ihres Anbotes vom 28. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2266/53; M.Abt. 24 — 5336/57/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Waldvogelstraße 10—14, sind der Firma Franz Wilfinger, 16, Gaullachergasse 29, auf Grund ihres Anbotes vom 29. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2258/53; M.Abt. 26 — Sch/96/11/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die Instandsetzung der Schule, 8, Pfeilgasse 42, sind der Firma Karl Bazant, 13, Jodlgasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 28. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2203/53; M.Abt. 30 — K/F 20/53.)

Für die Bedeckung der Mehrerfordernisse an Raum- und Hauskosten wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 9000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 623, Kanalisation, unter Post 2, Kanalgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 2301/53; M.Abt. 28 — 5300/52.)

Die Herstellung einer Tränkmakadamfahrbahn in der Pierrongasse, zwischen Hochsatzengasse und Hugo Breitner-Hof im 14. Bezirk, wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 165.000 S genehmigt.

Auf Grund seines Anbotes vom 31. August 1953 werden die Straßenbauarbeiten und Tränkungen der Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, übertragen.

(A.Z. 2272/53; M.Abt. 21 — VA 128/53.)

Für die Feuerwehrzentrale, 1, Am Hof 9, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Anton Spindler, 21, Amtsstraße 49, und Florian Ott, 21, Amtsstraße 34, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 2292/53; M.Abt. 24 — 5318/38/53.)

Die Lieferung der eisernen Türzargen für die Wohnhausanlage, 10, Herzgasse-Dieselgasse-Alxingergasse, sind der Firma Fritz Arlamovsky, 15, Märzstraße 114, auf Grund ihres Anbotes vom 4. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2280/53; M.Abt. 24 — 5270/62/53.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe IV, sind der Firma Franz Markowitschka, 5, Franzensgasse 22, auf Grund ihres Anbotes vom 26. August 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 2232/53; M.Abt. 24 — 5335/80/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Flotowgasse-Scherpegasse, II. Bauabschnitt, sind den Firmen Fritz Mögle, 20, Handelskai 50, und E. Safarik, 2, Praterstraße 60, auf Grund ihrer Anbote vom 18. August 1953 (Haus 1—6) bzw. 17. August 1953 (Haus 7—11) und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 2219 53; M.Abt. 27 — E XIX/54/1/53.)

Der Abbruch des städtischen Althauses, 19, Heiligenstädter Straße 152, wird genehmigt.

(A.Z. 2217/53; M.Abt. 24 — 5260/48/53.)

Die Gehwege-, Spielplätze- und Straßenherstellungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 19, Heiligenstädter Straße 165-Diemgasse, sind der Firma Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 28, auf Grund ihres Anbotes vom 21. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2220/53; M.Abt. 27 — E III/91/2/53.)

Der Abbruch der beiden Hintergebäude des städtischen Althauses, 3, Erdbergstraße 36, wird genehmigt.

(A.Z. 2268/53; M.Abt. 27 — EV 25/3/53.)

Der Abbruch des Altwohnhauses, 5, Wiedner Hauptstraße 119, wird genehmigt.

(A.Z. 2299/53; M.Abt. 26 — EH 13/45/53.)

Für die mit GRA VI — 88/53 vom 22. Jänner 1953 und 1205/53 vom 11. Juni 1953 genehmigte Fassadenneuherstellung im Erziehungsheim Hohe Warte, Objekt, 19, Hohe Warte 5, wird die Erhöhung des Kostenerfordernisses für die Dach- und Fassadenherstellung von 120.000 S um 25.000 S auf 145.000 S genehmigt.

(A.Z. 2294/53; M.Abt. 30 — K 19/29/53.)

Der Bau eines Straßenunratskanals, 19, Saileräckergasse, von der Flotowgasse gegen die Budinskygasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 75.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Guido Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85, auf Grund ihres Anbotes vom 14. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2318/53; M.Abt. 27 — G XXV 38 und G XXV D 2/53.)

Die Behebung der Bauschäden am städtischen Althaus, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 30—32, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 153.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2141/53; M.Abt. 24 — 5104/11/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 3. Oktober 1952, Pr.Z. 1965, für die Erbauung der städtischen Wohnhausanlage, 12, Hohenbergstraße 14—16 bzw. Ruckergasse 52, genehmigten Sachkredites von 4,800.000 S um 240.000 S auf 5,040.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2323/53; M.Abt. 42 — XIII/70/52.)

Die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage, 13, Gemeindeberggasse—Veitingergasse, sind dem Unternehmen für Garten- und Grünflächenbau Ing. Gustav Haeseler, 9, Zimmermanngasse 17, auf Grund seines Offertes vom 20. August 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann

(A.Z. 2237/53; M.Abt. 25 — EA 446/52.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 vom 7. Juli 1953 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Schüttelstraße 29, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 61.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2211/53; M.Abt. 29 — 4600/53.)

Die Wiederherstellung der Brücke über den Eibesbrunner Abzugsgraben, 21, Obj. 1014, mit dem Gesamterfordernis von 125.000 S wird genehmigt.

Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden dem Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf, auf Grund seines Anbotes vom 12. August 1953 übertragen.

(A.Z. 2256/53; M.Abt. 26 — Sch 25/9/53.)

Die Behebung der Kriegsschäden an der Schule, 2, Max Winter-Platz 1—2, wird mit einem Kostenaufwand von 450.000 S für das Jahr 1953 genehmigt.

(A.Z. 2207/53; M.Abt. 25 — EA 425/52.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 vom 15. Juli 1953 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 20, Webergasse 25, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 105.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2210/53; M.Abt. 27 — W XVII/D 2/53.)

Die Behebung der Zeitschäden in der städtischen Wohnhausanlage, 17, Zeillergasse 7—11, Stiegen 1—16, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 520.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. H. Babinsky, 1, Lichtenfelsgasse 1, die Hofwegeherstellung der Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, zu den Preisen ihres Anbotes übertragen.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

(A.Z. 2206/53; M.Abt. 24 — 5232/5/53.)

Die Vergebung der Ausarbeitung des Fondshilfeansuchens für den Wiederaufbau (Neubau nach Totalzerstörung), 1, Schottenring 28—32-Zelinkagasse 5—9-Gonzagagasse, an die Zivilarchitekten Hilde Schaffran, 6, Turmburggasse 7, und Rudolf Grigkar, 9, Ferstlgasse 6, wird mit einer Kostensumme von zirka 170.000 S genehmigt.

Der Betrag von 170.000 S ist in der A.R. 811/71 des Voranschlages 1953 zu bedecken.

(A.Z. 2315/53; M.Abt. 27 — XXI/AB 10/53.)

Die Behebung der Schäden an den Stiegen 10, 19, 21, 22, 24 der städtischen Wohnhausanlage, 21, Werndlgasse 14—18, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 248.000 S wird genehmigt.

Die Anstreicherarbeiten werden der Firma Franz Wolfram, 14, Meiselstraße 74, und die Asphaltierungsarbeiten der Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihrer Anbote übertragen.

(A.Z. 2288/53; M.Abt. 28 — 6700/53.)

Der straßenmäßige Ausbau der Ubald Kostersitz-Gasse im 26. Bezirk, Klosterneuburg, zwischen Andreas Hofer-Straße und Grabmandlgasse wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 150.000 S genehmigt.

Für die Durchführung der Arbeit wird zur Beistellung der Arbeitskräfte bei der Makadamherstellung der Ersteher der laufenden Erhaltungsarbeiten im 26. Bezirk, für diese Arbeiten, die Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, bestellt.

(A.Z. 2283/53; M.Abt. 25 — EA 328/50.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung M.Abt. 64 vom 20. Juni 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 2, Glockengasse 4, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 71.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2286/53; M.Abt. 26 — Vo 27/18/53.)

Die Baumeisterarbeiten für Instandsetzungs- und Umgestaltungsarbeiten in der Scheune des Jugendgästehauses der Stadt, 18, Geymüllergasse 1, sind der Firma Josef Aicher, 18, Bastiengasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 7. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2327/53; M.Abt. 28 — 7400/53.)

Der Umbau der Exelbergstraße (L. II. O.Nr. 60) zwischen km 9,200 und km 14,500 bei der Landesgrenze Wiens wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 1,600.000 S genemigt.

Die Ausführung der Arbeiten wird für den Bauteil 1 (km 9,20 bis km 12,00 der Firma Dipl.-Ing. Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, zur Herstellung der Verbreiterung und der Planie sowie der Firma Asdag, 3, Marxer Gasse 25, zur Herstellung der Fahrbahndecke übertragen, für den Bauteil 2 (km 12,00 bis km 14,500) werden die Arbeiten für die Planie und für die Herstellung der Fahrbahndecke der Firma Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23, übertragen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 2271/53; M.Abt. 24 — 5314/15/53.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Mauer, Draschegasse-Schlimekgasse, sind der Firma Franz Stippl, 21, Donaufelder Straße 233, auf Grund ihres Anbotes vom 22. August 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 2113/53; M.Abt. 32 — Div. Kr.A. 46/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erneuerung von heiztechnischen Anlagen beziehungsweise der Einbau wirtschaftlicher Feuerungen in den nachstehend angeführten Anstalten wird mit einem Gesamtkostenbetrage von 2,950.000 S genehmigt.

	Gesamtkosten Schilling
a) Allgemeines Krankenhaus: Erneuerungen an Kesselanlagen	250.000
b) Wilhelminen-Spital (Umbau) eines Hochdruckkessels auf Schwerölfeuerung	1,500.000
Erneuerung der Zentralheizungen in den Pav. XXI, II, VI und XIV	1,200.000
Summe	2,950.000

Für das Jahr 1953 wird als 1. Baurate eine dritte Überschreitung der A.R. 513, Kreditpost 51 (derz. Ansatz 8,926.000 S), um 600.000 S bewilligt, die auf der Allgemeinen Rücklage zu bedecken ist.

	1. Baurate 1953 Schilling
a) Allgemeines Krankenhaus: Erneuerungen an Kesselanlagen	100.000
b) Wilhelminen-Spital (Umbau) eines Hochdruckkessels auf Schwerölfeuerung	200.000
Erneuerung der Zentralheizungen in den Pav. XXI, II, VI und XIV	300.000
Summe	600.000

Für den Restbetrag von 2,350.000 S ist im Voranschlag 1954 vorzusorgen.

	Restbetrag Schilling
a) Allgemeines Krankenhaus: Erneuerungen an Kesselanlagen	150.000
b) Wilhelminen-Spital (Umbau) eines Hochdruckkessels auf Schwerölfeuerung	1,300.000
Erneuerung der Zentralheizungen in den Pav. XXI, II, VI und XIV	900.000
Summe	2,350.000

(A.Z. 2093/53; .M.Abt.24 — 51.149/26/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 21. September 1951, Pr.Z. 2271, für die Erbauung einer städtischen Wohnhausanlage, 21, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 89, bewilligten Sachkredites von 2,100.000 S um 700.000 S auf 2,800.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2165/53; M.Abt. 24 — 5216/118/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 17. Dezember 1951, Pr.Z. 2991, für die Errichtung des 1. Bauabschnittes der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, bewilligten Sachkredites von 30,000.000 S um 10,300.000 S auf 40,300.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2269/53; BD. 1970/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Bestandvertrag zwischen den Vereinigten Baustoffwerken-AG als Bestandgeberin einerseits und der Stadt Wien als Bestandnehmerin andererseits, betreffend die im beiliegenden Lageplan ersichtlich gemachten Teilstücke des Gdstes. 2224/1 in E.Z. 313, Kat.G. Landstraße.

2. der Bestandvertrag zwischen der Stadt Wien als Bestandgeberin einerseits und der Wiener Baubedarfgesellschaft m. b. H. als Bestandnehmerin andererseits, betreffend die unter Punkt 1 von der Stadt Wien in Bestand genommenen Grundflächen samt der darauf von der Stadt Wien zu errichtenden Baulichkeit,

3. der Bestandvertrag zwischen der Stadt Wien als Bestandgeberin einerseits und der Wiener Baubedarfgesellschaft m. b. H. als Bestandnehmerin andererseits, betreffend Grundflächen in Wien 10, Gänsbachergasse-Faradaygasse, samt den durch die Stadt Wien darauf zu errichtenden Baulichkeiten, werden laut beiliegenden Magistratsentwürfen genehmigt.

(A.Z. 2302/53; M.Abt. 31 — 4929/52.)

Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages der Wasseraufsichtsvereinigung an der Schwarza für das Jahr 1953 auf einen Betrag von 2400 S wird genehmigt. Für die folgenden Jahre ist der Mitgliedsbeitrag in der von der Vollversammlung der Vereinigung jeweils beschlossenen Höhe zu entrichten.

(A.Z. 2331/53; M.Abt. 24 — 5362/12/53.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Deutschordenstraße, Bauteil Nord, sind der Firma Wiener Lithosangesellschaft m. b. H., 6, Gumpendorfer Straße 149, auf Grund ihres Anbotes vom 8. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2312/53; M.Abt. 24 — 5362 a/3/53.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Deutschordenstraße, Bauteil Süd, sind der Firma Aufbaugesellschaft, 1, Kärntner Straße Nr. 21—23, auf Grund ihres Anbotes vom 9. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2314/53; M.Abt. 24 — 5365/5/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erbauung der Wohnhausanlage, 3, Apostelgasse 19—21, auf den stadteigenen Gsten. 1911, 1912, E.Z. 32, und Gst. 1910/1, 1910/2, E.Z. 34 Kat.G. Landstraße, enthaltend 72 Wohnungen und 1 Geschäftslokal, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5365/5/53 vorgelegten Entwurf des Architekten Artmann mit einem Kostenerfordernis von 6,500.000 S genehmigt.

Die im Jahre 1953 erforderliche Baurate von 520.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 2320/53; M.Abt. 24 — 5268/53.)

1. Der mit Beschluß des Gemeinderates vom 24. April 1953, Pr.Z. 735/53 genehmigte Sachkredit von 5,380.000 S für die Errichtung einer Wohnhausanlage an Stelle der kriegszerstörten Objekte auf der städtischen Liegenschaft, 3, Baumgasse 43, ist zu teilen in einen Betrag von 3,950.000 S und 1,430.000 S. Ersterer ist auf A.R. 811/71 (Wiederaufbau), letzterer auf A.R. 617/51 zu bedecken.

2. Der Betrag von 1,700.000 S für das Jahr 1953 ist mit einem Teilbetrag von 1,000.000 S im Voranschlag 1953 auf A.R. 811/71, und mit einem Teilbetrag von 700.000 S auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(A.Z. 2325/53; M.Abt. 24 — 5268/21/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Baustelle, 3, Baumgasse 43, Wiederaufbau, sind der Firma Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7, auf Grund ihres Anbotes vom 28. August 1953 zu übertragen. Die Freigabe des Deckungsrücklasses gegen Legung eines Haftbriefes eines von der Gemeinde Wien anerkannten Bank- oder Kreditinstituts wird genehmigt.

(A.Z. 2324/53; M.Abt. 24 — 5268 a/1/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Baustelle, 3, Baumgasse 43, Neubau, sind der Firma Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7, auf Grund ihres Anbotes vom 28. August 1953 zu übertragen. Die Freigabe des Deckungsrücklasses gegen Legung eines Haftbriefes eines von der Gemeinde Wien anerkannten Bank- oder Kreditinstituts wird genehmigt.

Berichterstatter: Stadtbaudior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 2205/53; BD. 2938/53.)

Das Übereinkommen zwischen der Stadt Wien und der landwirtschaftlichen Genossenschaft Gramatneusiedl, betreffend Lieferung von Trinkwasser an die Bewohner der in Gramatneusiedl projektierten Wohnhausanlage der Stadt Wien wird gemäß dem beiliegenden Entwurf des Magistrates, Zl. BD. 2938/53, genehmigt.

Der Allerheiligenmarkt bei den Wiener Friedhöfen

Wie das Marktamt der Stadt Wien mitteilt, wird der Allerheiligenmarkt bei den Wiener Friedhöfen heuer von Samstag, den 24. Oktober, bis einschließlich Dienstag, den 3. November, abgehalten. Die Verkaufszeit ist täglich von 7 Uhr früh bis Einbruch der Dunkelheit.

Die Marktplatzbewilligungen werden an jene Personen, die bereits im Vorjahr eine Bewilligung hatten, am Mittwoch, dem 14. Oktober, und Donnerstag, dem 15. Oktober, bei den zuständigen Marktamtsabteilungen ausgegeben, für freigebliebene Marktplätze am Freitag, dem 16. Oktober.

Sonderregelung für den Zentralfriedhof: Für das 1. Tor: Mittwoch, den 14. Oktober, von 8 bis 12 Uhr. Für das Krematorium: Mittwoch, den 14. Oktober, von 14 bis 16 Uhr. Für das 2. Tor: Donnerstag, den 15. Oktober, von 8 bis 12 Uhr, für die Stände Nr. 1 bis 100, Donnerstag, den 15. Oktober, von 14 bis 16 Uhr, für die Stände Nr. 101 bis 200. Für das 3. Tor: Freitag, den 16. Oktober, von 8 bis 12 Uhr.

Für den Simmeringer und Kaiser-Ebersdorfer Friedhof und Nachzügler Freitag, den 16. Oktober, von 14 bis 16 Uhr.

Vorzuweisen sind die Standjuxten des Jahres 1952 sowie der Gewerbeschein beziehungsweise von den Produzenten das gültige, amtlich bestätigte Produzentenvormerkbuch.

Die Abräumung der Verkaufsstände muß spätestens am Mittwoch, dem 4. November, erfolgen.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — Reg. III/2/53
Plan 2719

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Leberstraße, Dirmoserstraße, Landstraßer Hauptstraße, Hofmannstha'gasse, Grasbergergasse, Schlachthausbahn und Gratian Marx-Straße im 3. und 11. Bezirk (Kat.G. Landstraße und Simmering).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 14. bis 29. Oktober 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 7. Oktober 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Verlustanzeige

Die Dienstlegitimation Nr. 14.017 des Gärtners Karl Müllner ist in Verlust geraten. Sie wird hiemit für ungültig erklärt.

Baubewegung

vom 5. bis 10. Oktober 1953

Neubauten

2. **Bezirk:** Schrotzberggasse 7, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.Verw. Franz Fehringer, 1, Schottenbastei 6, Bauführer H. Thurnhofer & Co., Bau- und Renovierungsges., 19, Pyrkergasse 2 (2, Schrotzberggasse 7, 8/53).

Catellezgasse 27, Wohnhaus-Wiederaufbau, Kurt Wilh. im Hause, Bauführer Bauunternehmung Wr. Lithosan Ges. m. b. H., 6, Gumpendorfer Straße 149 (2, Castellezgasse 27, 3/53).

Lilienbrunngasse 6-Gredlerstraße 1, Erbauung eines Kioskes, Maria Volkmann, 17, Rosenackergasse 56, Bauführer Ing. Simlinger u. Toifl Ges. m. b. H., 7, Kirchengasse 18 (2, Lilienbrunngasse 6, 3/53).

Am Tabor 2, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bmst. Ing. Walter Tesch, 1, Opernring 11 (2, Am Tabor 12, 2/53).

3. **Bezirk:** Sebastianplatz-Hintzerstraße, Errichtung einer Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5058/53).

5. **Bezirk:** Amtshausgasse 1, Sechsgeschossiger Wohnhaus-Wiederaufbau, österreichisches Siedlungswerk Gemeinnütz. Gesellschaft m. b. H., 8, Breitenfelder Gasse 6—8, Bauführer unbekannt (5, Amtshausgasse 1, 4/53).

Nikolsdorfer Gasse 25, Neubau eines Magazinsgebäudes, Robert Frank, im Hause, Bauführer Bmst. Richard Rohr, 21, Prager Straße 8 (5, Nikolsdorfer Gasse 25, 1/53).

10. **Bezirk:** Kleingartenanlage „Blumental", Los 96, Sommerhütte, Anton Pick, 10, Neilreichgasse 105/5/7, Bauführer Zmst. Johann Maruna, 10, Neilreichgasse 78 (10, Klgt. „Blumental", 14/53).

Kleingartenanlage „Blumental", Los 51, Sommerhütte, Richard Svolba, 5, Margaretengürtel 122, Bauführer Arch. Hans Fleischer, 5, Margaretenstraße 154 a (10, Klgt. „Blumental", 21/53).

Kleingartenanlage „Blumental", Los 84, Sommerhütte, Rudolf Hoch, 5, Bräuhausgasse 31, Bauführer Bmst. Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (10, Klgt. „Blumental", 23/53).

12. **Bezirk:** Altmannsdorfer Straße, Wohn- und Geschäftshaus, Walter Bohrn, 12, Altmannsdorfer Straße 121, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (12, Amd/1111, 1/53).

13. **Bezirk:** Bürgergasse 30, Einfamilienhaus, Friedrich und Maria Herold, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (M.Abt. 37 — 13, Bürgergasse 30, 3/53).

Wlassakstraße 19, Kleinwohnungshaus, Gertrude Schauer, 25, Perchtoldsdorf, Grenzweg 45, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32/34 (M.Abt. 37 — 13, Wlassakstraße 19, 1/53).

Hietzinger Hauptstraße 56, Wiederaufbau von drei Wohnhäusern, Dr. Kurt Zerdik, 22, Groß-Enzersdorf 89, Bauführer Neue Reformbau-Ges. m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (M.Abt. 37 — 13, Hietzinger Hauptstraße 56, 1/53).

Kleiner Ring 45, Sommerhaus, Josef Tremel, 11, Simmeringer Hauptstraße 234/II, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — 13, Kleiner Ring 45, 1/53).

Mühlbachergasse 10, Einfamilienhaus, Ing. Viktor Pavlu, 4, Taubstummengasse 13, Bauführer Bmst. Hans Vater, 20, Klosterneuburger Straße 15 (M.Abt. 37 — 13, Mühlbachergasse 10, 1/53).

16. **Bezirk:** Friedrich Kaiser-Gasse 28, Kleinwohnungshaus, österr. Siedlungswerk Ges. m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 23, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (M.Abt. 37 — 16, Friedrich Kaiser-Gasse 28, 9/53).

21. **Bezirk:** Gerasdorfer Hauptstraße 11, Errichtung von zwei Wohnhausanlagen, Firma „Gesiba" f. M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/5107/53).

25. **Bezirk:** Mauer, Babenbergersteig 618, Siedlungshaus, Pauline Pluhar, 21, Jedleseer Straße 66, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Fleischhackl, 6, Wallgasse 23 (M.Abt. 37 — 25, Babenbergersteig 618, 1/53).

Kalksburg, Josef Weber-Straße 423, Werkzeughütte, Emma Eckenberger, 7, Westbahnstraße 27/84, Bauführer Bmst. August Friedl, 5, Gartengasse 6 (M.Abt. 37 — 25, Josef Weber-Gasse 423, 1/53).

Mauer, Tilgnergasse 2284, Wochenendhaus, Dipl.-Ing. Hubert und Annemarie Hrastnik, 6, Schmalzhofgasse 22/18, Bauführer „Universale" Hoch- u. Tiefbau AG (M.Abt. 37 — 25, Tilgnergasse 2284, 1/53).

Perchtoldsdorf, Eisenhüttelgasse, Glashaus, Fritz Schorohowsky, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Hahn, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 14 (M.Abt. 37 — 25, Eisenhüttelgasse, 1/53).

Erlaa, Kurzgasse 19, Lagerraum und Waschküche und Aufenthaltsraum, Johann Lang, 25, Erlaa, Kurzgasse 21, Bauführer Bmst. Ing. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (M.Abt. 37 — 25, Kurzgasse 19, 1/53).

Perchtoldsdorf, Michael Wenger-Gasse 3337, Wochenendhaus, Hildegard Stelzhammer, 14, Linzer Straße 24, Bauführer Bmst. A. Fux, 15, Alliogasse 8—10 (M.Abt. 37 — 25, Michael Wenger-Gasse 3337, 1/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Wollzeile 14, Gassenfassadenrenovierung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Franz Weigang's Wtw., 4, Lambrechtsgasse 13 (1, Wollzeile 14, 1/53).

Johannesgasse 10, Renovierung des Geschäftslokals, Carl Jeschek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz. J. Wöber, 14, Nisselgasse 16 (1, Johannesgasse 10, 3/53).

Graben 26-Petersplatz 3, Einbau eines Klosetts, Victoria Versicherungsgesellschaft, 1, Schottengasse 10, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (1, Graben 26, 3/53).

Parkring 12, Einbau einer Klosettgruppe und Anbringung einer Scheindecke im Zuschauerraum, Kiba, 6, Gumpendorfer Straße 63, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. A. Broschek, 3, Weißgerberlände 40 (1, Parkring 12, 2/53).

Stock im Eisen-Platz, Errichtung einer Verkehrskanzel, Gemeinde Wien, M.Abt. 46, Bauführer unbekannt (35/5116/53).

2. **Bezirk:** Schreigasse 3, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Hermeswerke Leopold Hermann, 2, Untere Augartenstraße 21, Bauführer Neue Reformbauges., 9, Mariannengasse 3 (35/5140/53).

Prater 42 a, Errichtung einer „Österreich-Rundfahrt", Alexander Schaaf, 2, Max Winter-Platz 22, Bauführer Bmst. Friedrich M. Nowak, 2, Praterstraße 47 (2, Prater 42 a, 1/53).

Handelskai 278—298, Errichtung eines Lagerraumes, Trockenkammer und Traforaum usw., Mathias Kovacic, 2, Handelskai 286, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18 (2, Handelskai 278—298, M.Abt. 36/975/53).

3. **Bezirk:** Landstraßer Hauptstraße 167, Herstellung eines Anbaues usw., Leopold und Leopoldine Hochmayer, 3, Juchgasse 7, Franz und Adele Bliemsrieder, 3, Juchgasse 7, Bauführer Mmst. Alfred Walchhütter, 3, Radetzkystraße 22 (3, Landstraßer Hauptstraße 167, 3/53).

Neulinggasse 12/II/129, Aufstellung von Leichtwänden, Türdurchbruch und Abmauerung, Direktor Lovrek, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung 3 (3, Neulinggasse 12, 3/53).

Geusaugasse 16, Errichtung eines Personenaufzuges, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer Pittel u. Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (35/5145/53).

Strohgasse 24, 1. Stock, Türen 8 und 8 b, Wohnungsinstandsetzung, Johann Weichselbaum, 3, Rennweg, Bauführer Bmst. Anton Guby, 3, Strohgasse 24 (3, Strohgasse 24, 1/53).

Landstraßer Hauptstraße 40, Einbau eines Klosettraumes, Johann Ryschka, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Leopold Grünberger, 2, Große Schiffgasse 5 (3, Landstraßer Hauptstraße 40, 5/53).

4. **Bezirk:** Kolschitzkygasse 5, Planwechsel, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (4, Kolschitzkygasse 5, 6/53).

Radeckgasse 4, Aufhängung einer Dippelbaumdecke, Geb.Verw. Karl Radunsky, 8, Florianigasse 44, Bauführer Bmst. Heinrich Harasko, 17, Ortliebgasse 13 (4, Radeckgasse 4, 2/53).

Belvederegasse 30, Einbau von Schaukästen im Vestibül, Rudolf Werner, 4, Viktorgasse 5, Bauführer Bmst. Karl Nowak's Wtw., 4, Wohllebengasse 10 (4, Belvederegasse 30, 1/53).

5. **Bezirk:** Arbeitergasse 34, Deckenauswechslung, Rosa Sailer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35 (5, Arbeitergasse 34, 5/53).

6. **Bezirk:** Laimgrubengasse 9, Türversetzung, Wohnungsvereinigung, H. Rasborcan, im Hause, Bauführer Bauunternehmung H. Böllmann, 6, Gumpendorfer Straße 25 (6, Laimgrubengasse 9, 1/53).

Mollardgasse 44, Erneuerung von Wänden in den Gängen, Ernst und Paula Käß, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (6, Mollardgasse 44, 1/53).

7. **Bezirk:** Seidengasse 12, Lokal, Einbau von Auslagenfenstern, Anny Kukula, im Hause, Bauführer Holzkonstruktions- und Bauges., 19, Sieveringer Straße 2 (7, Seidengasse 12, 2/53).

Lindengasse 3, Gassenfassadenrenovierung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. H. G. Schömig & Co., 15, Kauergasse 10 (7, Lindengasse 3, 3/53).

Kirchengasse 43, Einbau einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/5132/53).

8. **Bezirk:** Lange Gasse 51, Einziehen eisener Träger ober Geschäftslokal, Firma Grabherr, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Haas, 17, Hernalser Hauptstraße 123 (8, Lange Gasse 51, 1/53).

Tigergasse 22, Kanalauswechslung, Hausverw. Franziska Samuely, 1, Gonzagagasse 12, Bauführer Bmst. Ing. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (8, Tigergasse 22, 2/53).

Schönborngasse 16, 2. Stock, Herstellung von Türdurchbrüchen und Abmauerung einer Tür, Hausinhabung, 12, Stachegasse 16, Bauführer Bauunternehmung Schlosser u. Trost, 1, Wallnerstraße 4 (8, Schönborngasse 16, 2/53).

Laudongasse 43, Deckenauswechslung und Fassadenrenovierung, Dr. Rudolf Skrein, 1, Freyung 7, Bauführer Bmst. Alois Cerny, 17, Halirschgasse 14 (8, Laudongasse 43, 1/53).

Lange Gasse 46, Herstellung einer Unterteilung, Josef Ulbrich & Co., im Hause, Bauführer unbekannt (8, Lange Gasse 46, 1/53).

9. **Bezirk:** Wilhelm Exner-Gasse 15, Pfeilerinstandsetzung, Johann und Marie Vsetecka, im Hause, Bauführer Bmst. Albert Kittel's Wtw., 9, Fuchsthallergasse 3 (9, Wilhelm Exner-Gasse 15, 5/53).

Marktgasse 24, Errichtung einer Garage, Georg Günther, 9, Salzergasse 12, Bauführer unbekannt (9, Marktgasse 24, 1/53).

Prechtlgasse 7/5, Einbau eines Bades, Vrablic-Horky, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Eichberger, 4, Gußhausstraße 15 (9, Prechtlgasse 7, 1/53).

Maria Theresien-Straße 3, Dachbodenausbau, „National" Lebensversicherungs-AG, Bauführer Bmst. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (9, Maria Theresien-Straße 3, 1/53).

Währinger Straße 28, Einziehen von Zwischendecken in den Ausstellungsräumen, Erich Schmidt, im Hause, Bauführer Alfons Papsch Hoch-, Tief- und Feuerungsbau G. m. b. H., 18, Herbeckstraße 27 (9, Währinger Straße 28, 2/53).

Ferstelgasse 5/9, Adaptierung einer Wohnung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (9, Ferstelgasse 5, 1/53).

10. **Bezirk:** Humboldtgasse 30, Errichtung einer Benzinzapfstelle, Ambros Balint, 10, Favoritenstraße 91, Bauführer Tonhaizer & Co., 1, Graben 31 (35/5055/53).

Gudrunstraße 11, Einbau eines Reserveölbehälters, Felten & Guilleaume, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Oskar Gießer, 1, Singerstraße 14 (35/5098/53).

Puchsbaumgasse 51, Errichtung eines Personenaufzuges, Firma A. Porr, 4, Operngasse 11, Bauführer unbekannt (35/5148/53).

Erlachgasse 6, Stockwerksaufbau, Österr. Siedlungswerk G. m. b. H., 8, Breitenfelder Gasse 8, Bauführer Baugesellschaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (10, Erlachgasse 6, 5/53).

Laaer Straße 3, Planwechsel, Wilhelm Bisek u. Mitbesitzer, 4, Kettenbrückengasse 14, Bauführer Bmst. Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (10, Laaer Straße 3, 4/53).

Gellertgasse 55, Hofüberdachung, Ferdinand Marwan, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (10, Gellertgasse 55, 1/53).

Angeligasse 71, Waschkücheneinbau, Walter und Irene Hell, 3, Obere Weißgerberstraße 8, Bauführer Bmst. Rudolf Kalesa, 10, Columbusplatz 7 (10, Angeligasse 71, 2/53).

Favoritenstraße 170, Magazinzubau, Aloisia Schramm, 10, Favoritenstraße 176, Bauführer Bmst. Ernst Them & Co., 1, Walfischgasse 15 (10, Favoritenstraße 170, 11/53).

12. **Bezirk:** Gatterholzgasse 14, Abstellräume, Ernst Kobermann, 18, Gentzgasse 9, Bauführer Bmst. Gottfried Lemböck, 12, Schöglgasse 28 (12, Gatterholzgasse 14, 2/53).

Breitenfurter Straße 147, Sortierhalle, Unterberger, Hofer & Co., 12, Sagedergasse 31, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (12, Breitenfurter Straße 147, 4/53).

Aichholzgasse 13, Deckenauswechslung, Ludwig Nord, 6, Mariahilfer Straße 53, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (12, Aichholzgasse 13, 4/53).

Hoffingergasse 18, Kanalanschluß, Anna Kiffe, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Reichstätter, 3, Leonhardgasse 11 (12, Hoffingergasse 18, 4/53).

Aichholzgasse 31, Mauerentfernung, Stephan Weber, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (12, Aichholzgasse 31, 1/53).

Vivenotgasse 15, Wohnungsvereinigung, Eduard Konecny, im Hause, Bauführer Bmst. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 289 (12, Vivenotgasse 15, 2/53).

Ruckergasse 52, Türvermauerung, Josef Neuwirth, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Antensteiner, 19, Heiligenstädter Straße 9 (12, Ruckergasse 52, 2/53).

Schöglgasse 69, Fundierte Einfriedung, Johann Doll, 12, Hetzendorfer Straße 122, Bauführer Bmst. Franz Weiser, 12, Schöglgasse 47 (12, Schöglgasse 69, 1/53).

Kaulbachstraße 30, Kanalanschluß, Elisabeth Krieger, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Kaulbachstraße 30, 3/53).

13. **Bezirk:** Turgenewgasse 31, Bauliche Veränderungen, Wilhelm und Franziska Pavel, im Hause, Bauführer Zmst. Ernst Fritsche, 18, Naaffgasse 1—3 (M.Abt. 37 — 13, Turgenewgasse 31, 1/53).

Auhofstraße 221, Bauliche Abänderungen, Karl Schopf, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Grimm, 4, Plößlgasse 4 (M.Abt. 37 — 13, Auhofstraße 221, 1/53).

Bergheidengasse 100, Zubau, Heinrich Wambacher, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — 13, Bergheidengasse 100, 1/53).

Elßlergasse 29, Bauliche Herstellungen, Willy und Maria Röcker, im Hause, Bauführer Bmst. Emil Gistinger, 13, Bowitschgasse 5 (M.Abt. 37 — 13, Elßlergasse 39, 1/51).

Eitelbergergasse 20 a, Bauliche Herstellungen, Georg und Leopold Passecker, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stipek, 19, Friedlgasse 47 (M.Abt. 37 — 13, Eitelbergergasse 20 a, 1/53).

Glasauergasse 13, Bauliche Herstellungen, Ludwig und Anna Stach, im Hause, Bauführer Bmst. Odwody u. Ing. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — 13, Glasauergasse 13, 1/53).

Invalidengasse 107, Zubau, Techn. Rat Friedrich und Anna Javorsky, 15, Ullmannstraße 56, Bauführer Bmst. Ziv.-Ing. Emanuel Kohout, 4, Gußhausstraße 6 (M.Abt. 37 — 13, Invalidengasse 107, 1/53).

Firmiangasse 25, Einfahrtsverbreiterung, Alois Schwarz, Firmiangasse 25, Bauführer Baugesellschaft Erfurth & Co., 8, Josefstädter Straße 75/77 (M.Abt. 37 — 13, Firmiangasse 25, 1/52).

Lainzer Straße 144, Zubau, Leopold Eder, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Birchmann, 13, Fasangartengasse 6 (M.Abt. 37 — 13, Lainzer Straße 144, 1/52).

verl. Elisabethallee 66, Zubau, Gerhard Stuhlhofer, im Hause, Bauführer Mmst. Hanns Hoffelner, 19, Windhabergasse 24 (M.Abt. 37 — 13, verl. Elisabethallee 66, 2/53).

Stadlergasse 22, Kleingarage, Dipl.-Ing. Alexander Erfurth, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Erfurth & Co., 8, Josefstädter Straße 75—77 (M.Abt. 37 — 13, Stadlergasse 22, 1/53).

14. **Bezirk:** Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 65, Einbau eines Wähleramtes im Dachgeschoß, Post- und Telegraphendirektion, 1, Bäckerstraße 1, Bauführer Matthäus Bohdal's Wtw., 14, Linzer Straße 446 (35/5170/53).

16. **Bezirk:** Nauseagasse 59—63, Errichtung eines Lasten- und Personenaufzuges, Julius Meinl, im Hause, Bauführer unbekannt (35/5087/53).

Seitenberggasse 50, Bauliche Umgestaltung, J. Meister & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Frauenfeld & Berghof, 4, Weyringergasse 6 (M.Abt. 37 — 16, Seitenberggasse 50, 2/53).

Hubergasse 2, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Anna Heimer, im Hause, Bauführer Bmst. Brüder Redlich, 3, Salmgasse 2 (M.Abt. 37 — 16, Hubergasse 2, 5/53).

Wattgasse 18, Adaptierung, Herta Poßler, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Poßler, 4, Radekgasse 1 (M.Abt. 37 — 16, Wattgasse 18, 1/53).

Fröbelgasse 3, Scheidewandentfernung, Ferdinand Sambeth, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Aichberger, 4, Gußhausstraße 15 (M.Abt. 37 — 16, Fröbelgasse 3, 1/53).

Seeböckgasse 59, Einbau eines Garagemeisterraumes, „Amazone", im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (M.Abt. 37 — 16, Seeböckgasse 59, 7/53).

Panikengasse 17, Zubau eines Büroraumes, Elektro-Thermit G. m. b. H., im Hause, Bauführer Ing. Hans Müller & Aug. Nowotny, 15, Neubaugürtel 21 (M.Abt. 37 — 16, Panikengasse 17, 4/53).

Liebhartsgasse 49, Waschküchenzubau, Hausverw. Karl Scholz, 3, Salesianergasse 1, Bauführer Bmst. Heinrich Harasko, 17, Ortliebgasse 13 (M.Abt. 37 — 16, Liebhartsgasse 49, 1/53).

Johann Staud-Gasse, Kinderspielplatz, Errichtung einer Unterkunftsbaracke mit Klosettgruppen, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5168/53).

17. **Bezirk:** Braungasse 33, Einbau einer Garage, Alfred Kirschenhofer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Reisser, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — 17, Braungasse 33, 1/53).

Steinergasse 17, Kanalumbau, Emma Rabl, im Hause, Bauführer Bmst. Schwarzbäck & Oppenauer, 2, Czerninplatz 4 (M.Abt. 37 — 17, Steinergasse 17, 1/53).

Wurlitzergasse 94, Fassadenerneuerung, Franz und Ludmilla Dworak, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Pfundner, 17, Leopold Ernst-Gasse 34 (M.Abt. 37 — 17, Wurlitzergasse 94, 3/53).

18. **Bezirk:** Geymüllergasse 1, Jugendgästehaus, Einbau von Unterkunftsräumen im Scheunengebäude, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Josef Aicher, 18, Bastiengasse 11 (35/5141/53).

19. **Bezirk:** Grinzinger Allee 27, Errichtung einer Schweröfeuerungsanlage, Firma W. Rasper, im Hause, Bauführer Kastl u. Wentzke, 5, Kleine Neugasse 23 (35/5057/53).

Unter-Sievering 624, Bauliche Herstellungen, Firma Fischer & Gridl G. m. b. H., 19, Sieveringer Straße 103, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 19, U.S. 624, 1/53).

Nd. 235, Bauliche Herstellungen, Heinr. und Ottilie Unger, 19, Hackhofergasse 14, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — 19, Nd/235, 1/53).

Bockkellerstraße 2, Bauliche Herstellungen, K. Blaimschein G. m. b. H., 1, Renngasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Hölleri, 19, Heiligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37 — 19, Bockkellerstraße 2, 1/53).

Himmelstraße 31, Bauliche Herstellungen, Hermine Wallisch, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 19, Himmelstraße 31, 1/53).

Krottenbachstraße 261, Bauliche Herstellungen, Luise Niklasch, 18, Michaelerstraße 9, Bauführer Bmst. K. Lackner, 12, Rosenhügelstraße 10 (M.Abt. 37 — 19, Krottenbachstraße 261, 1/53).

Armbrustergasse 3, Laube, Joh. und Marie Papp, im Hause, Bauführer Bmst. Leop. Maruna, 14, Linzer Straße 318 (M.Abt. 37 — 19, Armbrustergasse 3, 1/53).

Cobenzlgasse 14, Bauliche Herstellungen, Susanne Trinkl, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37 — 19, Cobenzlgasse 14, 2/53).

Greinergasse 30, Bauliche Herstellungen, A. Kailan, im Hause, Bauführer Bmst. Jos. Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — 19, Greinergasse 30, 2/51).

Ettingshausengasse 2—4, Fundierte Einfriedung, Franz Herkner, 18, Schulgasse 13, Bauführer Inge. Jul. u. Ed. Müller, 3, Kegelgasse 45 (M.Abt. 37 — 19, Ettingshausengasse 2—4, 6/52).

20. **Bezirk:** Dresdner Straße 113/I/6, Herstellung zweier Badezimmer, Franz Ableidinger, im Hause, Bauführer Mmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (20, Dresdner Straße 113, 6/53).

Klosterneuburger Straße 107, Herstellung einer Zwischendecke im Lokal, Karl Winter, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Markl's Wtw., 20, Adalbert Stifter-Straße 22 (20, Klosterneuburger Straße 107, 4/53).

Klosterneuburger Straße 18, Portal, Bauabänderung, Herstellung einer Fassade, Johann Schmied, im Hause, Bauführer Mmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (20, Klosterneuburger Straße 18, 1/53).

Hannovergasse 10, Errichtung eines Abstellraumes, Karl Toifl, im Hause, Bauführer unbekannt (20, Hannovergasse 10, 1/53).

Denisgasse 46, Planwechsel, Feuermauer, Gertrude Plaß und Helga Brochmann durch Hausverw. Rudolf Pfolz, 2, Gredlerstraße 9, Bauführer „Bauwerk" Bauges. m. b. H., 4, Favoritenstraße 7 (20, Denisgasse 46, 4/53).

Karajangasse 15, Gassenfassadenrenovierung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Mmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (20, Karajangasse 15, 4/53).

Wallensteinstraße 50, Gassenfassadenrenovierung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138 (20, Wallensteinstraße 50, 1/53).

Nordwestbahnstraße 53, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Fross u. Büssing G. m. b. H., Bauführer Thermotechnik, 15, Tannengasse 3 (35/5056/53).

22. **Bezirk:** Hirschstetten, städtischer Reservegarten, Errichtung eines Verwaltungsgebäudes, Kesselhausanlage und Brunnenanlagen, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Kühnl-Holzinger, 22, Seitenberggasse 50 (35/5133/53).

24. **Bezirk:** Hinterbrühl, Eichbergstraße 8, Abbruch des Gebäudes, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Ing. Johann Weiß, 24, Mödling, Reiterergasse 3 (35/5151/53).

25. **Bezirk:** Atzgersdorf, Rudolf Zeller-Gasse, Errichtung eines Ableerplatzes, Gemeinde Wien, M.Abt. 48, Bauführer unbekannt (35/5061/53).

Inzersdorf, Neusteinhof, Herstellung einer Klosettanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Franz Vonwallner, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (35/5152/53).

Laab im Walde 65, Abortanlage und Holzlagerräume, Anton Fuchs, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Zichtl, 25, Breitenfurt, Königsbühel (M.Abt. 37 — 25, Laab im Walde, 11/53).

Liesing, Bachgasse 1, Wiedерinstandsetzung des Hauses, Josef Gerstenberger, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Sieghart, 25, Liesing, Fröhlichgasse 21 (M.Abt. 37 — 25, Ls/Bachgasse 1, 3/53).

Mauer, Linke Wasserzeile 1, Garagenzubau, Leopold und Josefine Babka, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Linke Wasserzeile 1, 2/53).

Vösendorf, Obere Ortsstraße 77, Garagenumbau, „Belko" Genußmittelwerke, Berger, Volk & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Leo Eckelhart, 25, Erlaa, Hofallee 3 (M.Abt. 37 — 25, Obere Ortsstraße 77, 1/53).

Perchtoldsdorf, Kammersteinerhütte, Hinterer Föhrenberg, Zubau, Österr. Alpenverein, Zweig Liesing, Perchtoldsdorf, Hyrtlallee 22, Bauführer Bmst. L. Gussenbauer u. Sohn, 4, Karolinengasse 17 (M.Abt. 37 — 25, Pd/1615, 3/53).

Inzersdorf, Vösendorfer Straße 129, Stockwerksaufbau und provisorischer Hühnerstall, Bruno und Josef Blach, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schaup, 25, Inzersdorf, Emil Fries-Straße 1 c (M.Abt. 37 — 25, Vösendorfer Straße 129, 1/53).

Liesing, Pellmanngasse 21, Radabstellraum, Dr. Wilhelm Stadler, Chemische Fabrik, im Hause, Bauführer Bmst. Viktor Josef Mochal, 25, Perchtoldsdorf, Krautgasse 9 (M.Abt. 37 — 25, Pellmanngasse 21, 2/53).

Siebenhirten, Triester Straße 394, Werkstättenzubau, Friedrich Arpa, im Hause, Bauführer Bmst. Leo Eckelhart, 25, Erlaa, Hofalleestraße 3 (M.Abt. 37 — 25, Sh/Triester Straße 394, 4/53).

Abbrüche

2. **Bezirk:** Schönngasse 3, Wohnhausdemolierung, K. G. List, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Nowak, 2, Praterstraße 47 (2, Schönngasse 3, 6/53).

Grundabteilungen

14. **Bezirk:** Hadersdorf, E.Z. 7, Gste. 34/96, 230, 320, 1164, 1165, 1364, E.Z. 1741, Gst. 34/101, Leopold und Hermann Parnegg, Wien, durch Dr. Karl Ambros-Rechtenberg, Rechtsanwalt, 1, Kohlmarkt 9 (M.Abt. 64 — 3949/53).

Penzing, E.Z. 842, Gst. 522/1, öff. Gut, Gst. 754/1, Anna Dietrich, 25, Liesing, Breitenfurter Straße 32, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 4078/53).

Breitensee, E.Z. 375, Gst. 333/3, öff. Gut, Gst. 333/2, A. Musil, 14, Braillegasse 14 (M.Abt. 64 — 4077/53).

19. **Bezirk:** Ober-Döbling, E.Z. 1852, Gst. 698/3, Firma Wenzl Hartl, 19 Grinzinger Allee 3, durch Dr. Wilhelm Benedikt, Notar, 19, Döblinger Hauptstraße 64 (M.Abt. 64 — 4027/53).

21. **Bezirk:** Groß-Jedlersdorf, E.Z. 58, Gste. 659/1—659/3, Brauerei Schwechat AG, 3, Landstraßer Hauptstraße 97 (M.Abt. 64 — 4008/53).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gste. 2246, 2190/25, 2271, 1834/1—1834/3, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3961/53).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1545, Gst. 1879, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3962/53).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1717, Gst. 1825/2, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3963/53).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1561, Gste. 2165, 2179, 2009, 2010, 986, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3964/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 72, Gste. 27/204, 27/342, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3965/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 182, Gste. 54/1, 54/2, 69, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3966/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 219, Gste. 574/1, 574/2, Chorherrenstift Klosterneuburg, durch Dr. Hans Hollmann, Rechtsanwalt, 1, Schellinggasse 3 (M.Abt. 64 — 4084/53).

Kagran, E.Z. 19, Gst. 458, E.Z. 954, Gst. 559, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4061/53).

Gerasdorf, E.Z. 268, Gst. 2111/1, Siedlerverein „Föhrenhain", 21, Stammersdorf, durch Dr. Vinzenz Reichert, Notar, 9, Währinger Straße 16 (M.Abt. 64 — 4032/53).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 458, Gste. 926, 927, E.Z. 302, Gste. 495, 930, Anna Schindler, 21, Lang-Enzersdorf, durch Dr. Nikolaus Meyszner, Rechtsanwalt, Korneuburg, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 4986/53).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gst. 2012, Hilda Stagl, Hollabrunn, Niederösterreich, durch Dr. Eduard Klettenhofer, Rechtsanwalt, Hollabrunn, Amtsgasse, Niederösterreich (M.Abt. 64 — 4073/53).

22. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 47, Gst. 259, 260, Eduard Kremser, 22, Lobaugasse 27, durch Dr. Otto Ambros, Rechtsanwalt, 22, Aspern, Bureschgasse 2 (M.Abt. 64 — 4048/53).

Eßling, E.Z. 241, Gst. 315, Ferdinand Cerny, Wien, durch Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 3990/53).

Hirschstetten, E.Z. 441, Gst. 454/2, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4061/53).

Oberhausen, E.Z. (L.T.) 163, Gste. 53/1, 54/1, 54/2, Maria Thavonat und Mitbesitzer, Wien, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 3968/53).

23. **Bezirk:** Ober-Laa-Land, E.Z. 515, Gst. 802, und ö. Gut, Gst. 2392, Barbara Wieselthaler, 18, Währinger Straße 83/18 (M.Abt. 64 — 3972/53).

Pellendorf, E.Z. 158, Gste. 686/7, 693, Ober-Lanzendorf, E.Z. 11, Gst. 165, Emanuel Ozabal, 3, Steingasse 3/6 (M.Abt. 64 — 4012/53).

Schwechat, E.Z. 31, Gst. 51, Gottfried Wildner, 23, Schwechat, Hauptplatz 23 (M.Abt. 64 — 4023/53).

24. **Bezirk:** Maria-Enzersdorf, E.Z. 105, Gst. 827/2, Franz Josef II., reg. Fürst von und zu Liechtenstein, durch Dr. Karl Trauttmansdorff, Rechtsanwalt, 1, Herrengasse 21 (M.Abt. 64 — 4079/53).

25. **Bezirk:** Perchtoldsdorf, E.Z. 4671, Gst. 916/9, Friedrich Franke, 10, Leibnizgasse 60, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 4007/53).

Mauer, E.Z. 15, Gst. 438, ö. Gut, Gst. 1674, Josef und Anna Lindauer, 25, Mauer, Lange Gasse 83, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteingasse 97 (M.Abt. 64 — 3820/53).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 4369, Gst. 3345, E.Z. 609, Gst. 1228/1, E.Z. 1560, Gst. 1109/1, Theresia Möhsmer, 18, Schulgasse 53 (M.Abt. 64 — 4076/53).

Höflein a. d. D., E.Z. 217, Gste. 346, 347 und 584, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 3967/53).

Fluchtlinien

1. **Bezirk:** Sonnenfelsgasse 7, Fluchtlinienbekanntgabe, Hotel Lugeck, im Hause, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (1, Sonnenfelsgasse 7, 3/53).

2. **Bezirk:** Taborstraße 67, Fluchtlinienbekanntgabe, Arch. Helene Koller-Buchwieser, 1, Bellariastraße 10 (2, Taborstraße 67, 1/53).

10. **Bezirk:** E.Z. 1557, Kat.G. Favoriten, „Gemeinnützige Siedlungs- und Baugesellschaft Gesiba", 9, Liechtensteinstraße 3 (M.Abt. 37 — 5347/53).

E.Z. 784, 785, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, f. d. Eigentümer R. Kutsche u. A. Papsch, 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37 — 5394/53).

13. **Bezirk:** E.Z. 209, Kat.G. Ober-St. Veit, M.Abt. 26 — Tbc 34/12/53 (M.Abt. 37 — 5350/53).

E.Z. 32, Kat.G. Unter-St. Veit, f. d. Eigentümer Arch. Prof. Otto Wytrlik, 13, Gloriettegasse 39 (M.Abt. 37 — 5353/53).

E.Z. 451, Kat.G. Lainz, f. d. Eigentümer Franz Karl Birchmann, 13, Fasangartengasse 6—8 (M.Abt. 37 — 5416/53).

17. Bezirk: E.Z. 527, Kat.G. Dornbach, Leopold Strauß, 17, Dornbacher Straße 123 (M.Abt. 37 — 5361/53).

19. Bezirk: E.Z. 815, Kat.G. Unter-Sievering, Dr. Franz Schmutz, 19, Wilhelm Busch-Gasse 38 (M.Abt. 37 — 5354/53).

21. Bezirk: E.Z. 820, Kat.G. Hagenbrunn, Maria Staudinger, 21, Hagenbrunn 140 (M.Abt. 37 — 5348/53).

E.Z. 1191, Kat.G. Donaufeld, Franz Luger, 21, Schloßhofer Straße 39 (M.Abt. 37 — 5359/53).

E.Z. 432, Kat.G. Stammersdorf, Max und Olga Koch, 7, Neustiftgasse 87 (M.Abt. 37 — 5417/53).

E.Z. 42, Kat.G. Strebersdorf, Anna Gindl, 21, Strebersdorf, Lang-Enzersdorfer Straße 14 (M.Abt. 37 — 5418/53).

22. Bezirk: E.Z. 1733, Kat.G. Aspern, Herbert Maurer, 22, Aspern, Aurikelweg 44 (M.Abt. 37 — 5349/53).

E.Z. 1264, 1443, Kat.G. Kagran, f. d. Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 5355/53).

E.Z. 86, 424, Kat.G. Hirschstetten, Josef Jezil, 22, Genochplatz 4 (M.Abt. 37 — 5395/53).

23. Bezirk: E.Z. 60, Kat.G. Markt Fischamend, Ludwig Linzmayer, 23, Markt Fischamend, Wiener Straße 2 (M.Abt. 37 — 5356/53).

24. Bezirk: E.Z. 2355, Kat.G. Gumpoldskirchen, Richard Klinger AG, Gumpoldskirchen (M.Abt. 37 — 5357/53).

25. Bezirk: E.Z. 1123, 1571, Kat.G. Mauer, Rudolf Schelle, 7, Halbgasse 1 (M.Abt. 37 — 5362/53).

E.Z. 502, Kat.G. Siebenhirten, Friedrich Arpa, 25, Siebenhirten, Triester Straße 394 (M.Abt. 37 — 5364/53).

26. Bezirk: E.Z. 554 usw., Kat.G. Weidling, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2a (M.Abt. 37 — 5338/53).